

Presbyterium und Jugendhaus Im Hook 15

Angeregt durch eine Petition des CVJM hat sich das Presbyterium in seiner Dezembersitzung erneut und intensiv mit dem Verkauf des Hauses der evangelischen Kirchengemeinde Im Hook 15 beschäftigt, in dem die Jugendarbeit des CVJM stattfindet. Bereits in seiner Novembersitzung hatte sich das Presbyterium dafür ausgesprochen, das Objekt, das in die Jahre gekommen ist und verhältnismäßig wenig genutzt wird, ab Januar 2019 auf dem freien Markt zu veräußern.

Nach dieser Novemberentscheidung des Presbyteriums hatte der Jugendausschuss der Kirchengemeinde angeregt, das Haus erst in ein paar Jahren nach Fertigstellung eines neuen Gemeindehauses zu veräußern und so lange die CVJM-Arbeit in dem Haus zu belassen. Damit setzte sich das Presbyterium nun im Dezember auseinander.

Nach einem langem Austausch der Pro- und Contra-Argumente in dieser Sache hat das Presbyterium beschlossen, an den bisherigen Plänen festzuhalten. Für die Beibehaltung der Pläne spricht folgendes:

- Insgesamt befindet sich die seit über einem Jahr leerstehende 3. Etage des Martin-Luther-Hauses in einer baulich besseren Verfassung als das Jugendhaus Im Hook 15.
- Bei der Beibehaltung des Jugendhauses würde die Kirchengemeinde über mehrere Jahre zwei Immobilien finanzieren müssen, wovon die eine (Jugendhaus) nach wirtschaftlichen Grundsätzen kaum ausreichend ausgelastet ist, dazu noch saniert werden muss (Brandschutz), während die größere leer stehen würde (3. Etage im Martin-Luther-Haus). Das belastet die gesamte Gemeindearbeit finanziell. Auch solche Aspekte muss ein Presbyterium berücksichtigen.
- Dem Presbyterium ist durchaus deutlich, dass am Martin-Luther-Haus zur Zeit keine Freifläche für Spiele draußen zur Verfügung steht. Allerdings kann das Außengelände des Gemeindehauses Im Hook 15 weiterhin bis zur Veräußerung genutzt werden. Weitere kirchlich-evangelische Einrichtungen in Lengerich haben darüber hinaus der Kirchengemeinde ihre Außengelände für Spielaktivitäten der Jugendarbeit angeboten.
- Schon seit Jahren findet der bedeutend größere Teil der Kinder- und Jugendarbeit der evangelischen Kirchengemeinde im Martin-Luther-Haus statt (Konfirmandenarbeit, Konfirmandentage, Konfirmandenprojekte, Kinderbibelwochen, Kinder- und Jugendchorarbeit der Singschule der evangelischen Kirchengemeinde, Krippenspielproben und Theater-AGs usw). Eine

engere Verzahnung, als sie jetzt durch die räumliche Trennung möglich ist, erscheint dem Presbyterium als durchaus sinnvoll.

Der Abschied vom Jugendhaus Im Hook 15 fällt auch dem Presbyterium der evangelischen Kirchengemeinde Lengerich schwer. Denn er macht deutlich, dass vieles Bewährte aus der Vergangenheit heute nicht mehr ohne weiteres zu halten ist. Auch wenn sich im Ergebnis der CVJM Lengerich und seine Unterstützer etwas anderes gewünscht haben, nehmen die Presbyteriumsmitglieder durchaus die emotionale Bindung besonders der langjährigen Mitglieder des CVJM wahr, die schon viele Jahrzehnte mit dem Haus Im Hook verbunden sind. Insgesamt blickt man auf eine ca. 30jährige konstruktive und einvernehmliche Zusammenarbeit zurück: Die Kirchengemeinde stellte dem Verein das Haus kostenfrei für seine Arbeit zur Verfügung, die dann auch der Kirchengemeinde zugute kam.

Der Abschied vom Jugendhaus wird vielen nicht leicht fallen. Das wurde schon bei der Abschiedsparty im September deutlich. Dennoch beschloss das Presbyterium mit Blick auf die gesamtgemeindlichen Belange, die schon für die Jugendarbeit angefangenen Bauarbeiten in der 3. Etage des Martin-Luther-Hauses zu Ende zu führen.

Wie es weitergeht? Nach Beendigung dieser Bauarbeiten sollen innerhalb von zwei Monaten alle Jugendaktivitäten vom Jugendhaus ins Martin-Luther-Haus umziehen. Außer der 3. Etage (ca. 200 qm) mit 5 Räumen plus Küche und Lagerraum werden den Jugendlichen dann auch die anderen Räumlichkeiten des gesamten Gemeindehauses zur Mitnutzung zur Verfügung stehen.

Lengerich, im Dezember 2018